

Hanebüchner live 2025 –

Von der Gedichtbühne bis zum Gitarrenkrawall



„Man kann sich das Leben auch durch dauerhaften Ernst verschmerzen.“ – dieser Satz ist Programm, wenn **Klaus Büchner** (Torfrock, „Werner“-Stimme, Klaus & Klaus) und **Christof Stein-Schneider** (Fury in the Slaughterhouse) zusammen auf die Bühne treten.

Was vor einigen Jahren im legendären Hamburger Schmidtchen auf dem Kiez begann, ist inzwischen drauf und dran zur Klamauk-Hochkultur zu werden. Denn wo die beiden auftauchen, bleibt kein Auge trocken – und kein Ort verschont: Ob Kleinstadt oder Großstadt, ob West nach Ost oder andersrum – **Hanebüchner** macht vor nichts und niemanden Halt.

Der „Groß“-Künstler Stein- Schneider und der „Klein“-Künstler Büchner servieren dem Publikum eine wilde Mischung aus Gedichten voller Wortwitz und Satire, mal fröhlich und mal schlau!

Die beiden präsentieren die hohe Kunst des Gitarrenspiels von Christof Stein-Schneider, mit noch nie da gewesenen Versionen von **Torfrock**- und Fury-Songs.

Ein besonderes Highlight bietet die multimediale Beschleunigungsshow mit von Klaus Büchner selbstgeschossenen Fotos – ein visueller Blick in seine ganz persönliche Welt.

Bemerkenswert dabei: die Stimme der Vernunft von Christof Stein-Schneider, der immer wieder versucht, diesen Abend in geordnete Bahnen zu bekommen. Zur allgemeinen Beunruhigung sei gesagt: Das ist ihm noch nie gelungen.

Natürlich steckt auch Büchners fünfter Gedichtband (Hanebüchner V – Fünfter Versuch, CharlesVerlag, 2025) mit im Gepäck. Doch am allerliebsten erleben die beiden ihre Texte live und in Farbe – feuchtfrohlich, pointensicher und gespickt mit jeder Menge norddeutscher tiefgründiger Weisheiten.

Der Abend bietet alles für beinharte Bagaluten und Fans **von Fury in the Slaughterhouse**.